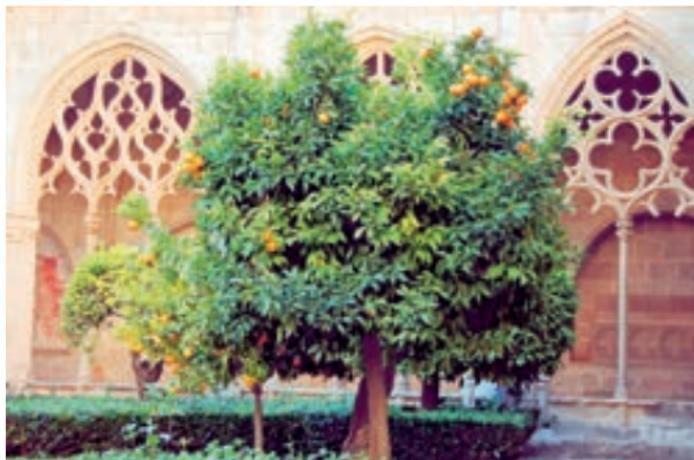


COSTA BRAVA COSTA DORADA



von Andrea Weindl

Andrea Weindl, Dr. phil., 1969 in München geboren, studierte in Köln und Tucumán/Argentinien Regionalwissenschaften für Lateinamerika. Seit Jahren beschäftigt sie sich mit der Kultur und Geschichte Spaniens. Sie lebt und arbeitet als freie Autorin in Köln.

Willkommen an der Costa Brava und der Costa Dorada

Über knapp 600 Kilometer dehnt sich Kataloniens Küste am Mittelmeer – ein Streifen, geprägt von ebenso großer landschaftlicher Vielfalt wie von kultureller Dynamik. Zwischen Portbou an der französischen Grenze und Blanes stürzen die zerklüfteten Felsmassive der Costa Brava schroff ins Meer. Die sanft abfallenden Küstenlinien der Costa Dorada locken mit idealen Voraussetzungen für unbeschwertes Badevergnügen. Mittendrin pulsiert die Metropole Barcelona, eines der wichtigsten wirtschaftlichen und kulturellen Zentren Spaniens. Um die Jahrtausendwende verliehen Stararchitekten und Designer der Stadt ein neues, dem Meer zugewandtes Gesicht.

Doch nicht nur die Hauptstadt der Katalanen zieht Jahr für Jahr tausende Künstler, Studenten und Touristen an. Auch die Strände und Vergnügungszentren der Küste sind

*Port Lligat, der ehemalige Wohnort
von Gala und Salvador Dalí*



Ein Rundgang durch die katalanische Metropole



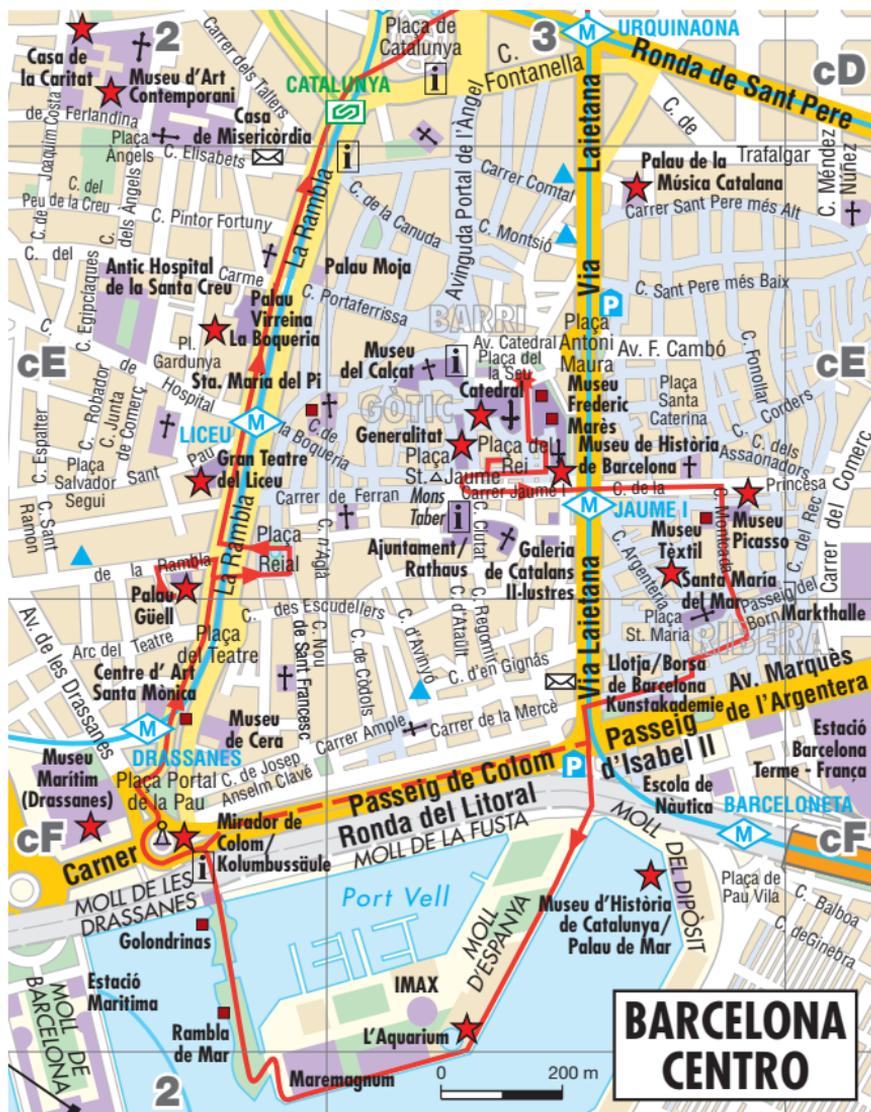
Vormittag

Plaça de la Seu (Kathedrale) – Palau Reial Major – Mons Taber – Plaça de Sant Jaume – Palau de la Generalitat/Rathaus – Museu Picasso – Santa Maria del Mar – Markthalle – El Born Centre Cultural – Moll de la Fusta oder Moll D’Espanya – Mirador de Colom – Drassanes – Palau Güell – Plaça Reial – Gran Teatre del Liceu – Café de l’Opera – Patisserie Escrivà.

Mittagessen z. B. im Mercat de Sant Josip.

Nachmittag

Plaça de Catalunya – Passeig de Gràcia – Eixample – Casa Lleó Morera – Casa Amatller – Casa Batlló – Fundació Antoni Tapies – Casa Milà – Palau Baró de Quadras – Casa Terrades – Palau Macaya – Sagrada Família.





Was Katalonien an Köstlichkeiten zu bieten hat, findet man in »La Boqueria«

meinsam mit einigen anderen Konventen das Leben entlang der Rambles bestimmte, erblickt man das **Gran Teatre del Liceu** → cE2. Das 1848 eröffnete Opernhaus gilt als eines der schönsten Europas und spielte eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben der Stadt. Zweimal ist das Theater, das sich vor allem Wagnerinterpretationen widmet, abgebrannt (1861 und 1994). Die letzte Restaurierung ermöglichte den Einbau modernster Bühnentechnik bei möglichst originalgetreuem Nachbau der Luxusausstattung der Gründerjahre.

Gegenüber erinnert das **Café de l'Opera** → cE2 an die Hochzeit der europäischen Kaffeehauskultur. Wenn auch heute die Mehrheit der Gäste Touristen sind, lohnt es allein schon, den Kellnern dabei zuzusehen, wie sie ihre Tablett zwischen Autos und Straßenkünstlern balancieren. Den Übergang zur Rambla Sant Josip ziert ein farbenfrohes Bodenmosaik von Joan Miró, der ganz in der Nähe geboren wurde. Auch bekannt als Rambla de les Flors gehört dieser Teil der Flaniermeile seit dem 19. Jahrhundert den Blumenverkäufern.

Auf der linken Straßenseite, gleich neben der berühmten, modernistischen **Patisserie Escrivà**, liegt der **Mercat de Sant Josip** → cE2 oder schlicht »La Boqueria« genannt. Auf dem in einer gusseisernen Hallenkonstruktion untergebrachten Markt findet man alles, was Katalonien an Köstlichkeiten zu bieten hat. Das Angebot an Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Meeresfrüchten, Wurst und Schinken ist ebenso reichhaltig wie farbenprächtig. Zahlreiche Imbissstände und Marktrestaurants laden zu einem frisch zubereiteten Mittagessen. Das besondere Flair des Marktgeschehens gibt es gratis dazu.

Auf der Rambla dels Estudis, die an die erste Universität der Stadt erinnert, haben sich die Zeitungskioske zu kleinen Buchhandlungen gemausert, die bis spät in der Nacht zum Stöbern und Schmöckern einladen. Vormittags wird hier täglich ein Vogel- und Kleintiermarkt abgehalten, sodass sie auch unter dem Namen Rambla dels Ocells bekannt ist. Die Rambla de Canaletes heißt nach dem Brunnen in ihrer Mitte, dessen Wasser diejenigen, die davon trinken, der Legende nach immer wieder nach Barcelona zurückkehren lässt.

Auf der **Plaça de Catalunya** → cD3 enden schließlich die Rambles. Ein schier unaufhörlicher Menschenstrom ergießt sich zu fast jeder Tages- und Nachtzeit auf diesen etwas unförmigen Platz, das Scharnier



Reiseregionen, Orte und Sehenswürdigkeiten

Nördliche Costa Brava

Die Reihenfolge der Vista Points entspricht dem Küstenverlauf von Norden nach Süden.

»Wilde Küste« heißt Costa Brava wörtlich übersetzt und vor allem der nördliche Teil des Küstenabschnitts zwischen den Pyrenäen und dem Städtchen Blanes verdient diesen Namen: In Portbou rauscht das Meer an steile Felsklippen, am Cap de Creus, dem östlichsten Punkt Spaniens, erhebt sich die Sonne jeden Tag von neuem über eine wild zerklüftete Felsenlandschaft und immer noch sind die Fischerdörfer dort schwer erreichbar. So lässt erst das formvollendete Rund der Bucht von Roses größeren Tourismus zu, doch auch hier bestimmen im Hinterland immer noch die Ausläufer der Pyrenäen die Landschaft zwischen »Mar i Muntanya«, Meer und Bergen.

Portbou → A9

Das Städtchen an den östlichen Pyrenäenausläufern wird von der überdimensionalen Eisenkonst-

ruktion seines **Bahnhofs** (Estació de Portbou) beherrscht, die 1929 für die Weltausstellung in Barcelona von dem als »katalanischer Eiffel« bekannten Architekten Joan Torras i Guardiola errichtet wurde. Weil die unterschiedlichen Spurweiten der französischen und spanischen Bahnen einst die Weiterfahrt über die Grenze verhinderten, nutzten die Reisenden ihren Aufenthalt, um das Städtchen, seine Strände und Buchten zu erkunden. So erlebte Portbou eine erste Blütezeit. Erst seit wenigen Jahren ermöglichen Spurwechselanlagen die Weiterfahrt ins Nachbarland.

Ein Fußweg von etwa zehn Minuten führt vom Bahnhof auf den **Friedhof**, wo im Grab mit der Nr. 563 der deutsch-jüdische Schriftsteller und Philosoph Walter Benjamin bestattet liegt. Wie zahlreiche Flüchtlinge aus Nazi-Deutschland wollte Benjamin über Spanien und Portugal in die USA ausreisen. Zwar gelang ihm am 26. September 1940 der Grenzübertritt, doch von Portbou aus wurde ihm die Weiterreise ver-

Kapelle des Monastir de Sant Pere de Rodes





Girona: bunte Häuser am Riu Onyar

Mo–Fr 9–20, Sa 9–14 und 16–20,
So 9–14 Uhr

Parkplätze

Kostenlose, zentral gelegene
Parkplätze findet man am **Passeig
de la Devesa** ➔ [aC/D3](#) und am Zu-
sammenfluss von **Ter und Onyar**
nordwestlich der Altstadt ➔ [aC1](#).

Museu d'Arqueologia de Catalunya – Girona ➔ [aA2](#)

Plaça de Santa Llúcia, Girona

☎ 972 20 26 32

www.mac.cat/esl/Sedes/Girona

Di–Sa Juni–Sept. 10.30–19, Okt.–

Mai 10–18, So/Fei 10–14 Uhr

Eintritt € 4,50/3,50

Das Museum befindet sich in einem
der bedeutendsten romanischen
Gebäudekomplexe lombardischen
Stils in Katalonien. Besonders be-
achtenswert sind der Kreuzgang
und die Kapitelle der Kirche.

Museu del Cinema ➔ [aC4](#)

C/Sèquia, 1, Girona

☎ 972 41 2777

www.museudelcinema.cat, Juli/
Aug. tägl. 10–20 Mai–Sept. Di–So

10–20, Okt.–April Di–Fr 10–18, Sa

10–20, So/Fei 11–15 Uhr, Eintritt

€ 5/2,50, 1. So im Monat frei

Private Sammlung zur Geschich-
te der Aufzeichnung bewegter
Bilder. Zahlreiche Exponate der
insgesamt 7500 Gerätschaften
dürfen vom Besucher in Gang
gesetzt werden.

Museu d'Història dels Jueus ➔ [aB3](#)

C/de la Força, 8, Girona

☎ 972 21 67 61

www.girona.cat/call/cat/museu.php

Juli/Aug. Mo–Sa 10–20, So/Fei

10–14, Sept.–Juni Di–Sa 10–18,

So/Mo/Fei 10–14 Uhr

Eintritt € 4/2

Das jüdische Museum weist über
das katalanische Judentum hin-
aus und wurde konzipiert als Aus-
stellungsort für die Geschichte
des mittelalterlichen Judentums
in ganz Spanien. Die Sammlung
jüdischer Grabsteine ist die größ-
te des Landes.

Catedral de Girona/ Museu Capítular de la Catedral ➔ [aA2](#)

Plaça de la Catedral, Girona

☎ 972 21 44 26

www.catedraldegirona.org

Tägl. Nov.–März 10–19, April–Okt.

10–20, So/Fei ab 14 Uhr



Brunnensaal im Museu Cau Ferrat in Sitges

den Geist vergangener Kunstepochen. Ende des 19. Jahrhunderts erkoren die später als Sitges-Luministen bekannten Künstler um Joan Roig i Soler und Arcadi Mas i Fontdevila das Städtchen zu ihrem Zentrum. Nur wenig später erstand der Maler und Schriftsteller Santiago Rusiñol zwei Fischerhäuser der Altstadt und verwandelte sie in einen wichtigen **Künstlertreffpunkt**. Manuel de Falla komponierte hier Teile seiner Werke »El Amor Brujo« und »Concierto de Aranjuez«.

In den 1920ern eroberten die Surrealisten das Licht und die Landschaft von Sitges für ihre Bilder. Angehörige des Großbürgertums aus Barcelona ließen sich von den Architekten des Modernisme ihre Sommerresidenzen entlang der Strandpromenade entwerfen. Noch heute wirkt Sitges mondän und lebensfroh. Karneval und Gay-Veranstaltungen haben dem Städtchen außerdem den Ruf großer Liberalität und Weltoffenheit eingebracht.

 **Tourist Information** ➔ **O10**
Plaza Eduard Maristany, s/n

08870 Sitges

☎ 938 94 42 51

www.visitsitges.com

www.museusdesitges.cat

Mo–Fr 10–14 und 16–18.30, Sa 10–14 und 16–19, So 10–14 Uhr

 **Museu Cau Ferrat** ➔ **O10**

C/Fonollar s/n, Sitges

☎ 938 94 03 64

www.museusdesitges.cat, Di–So März–Juni, Okt. 10–19, Juli–Sept. 10–20, Nov.–Feb. 10–17 Uhr Kombiticket mit Museu Maricel € 10/7 Das Atelierhaus Rusiñols wurde nach seinem Tod in ein Museum umgewandelt. Es zeigt seine umfangreiche Sammlung schmiedeeiserner Gegenstände sowie einige bemerkenswerte Gemälde von Utrillo, Casas, Picasso und El Greco, den Rusiñol für Spanien wiederentdeckte und dem er auf der Promenade ein Denkmal errichten ließ.

 **Museu Maricel** ➔ **O10**

C/Fonollar s/n, Sitges

☎ 938 94 03 64

www.museusdesitges.cat

Di–So März–Juni, Okt. 10–19, Juli–Sept. 10–20, Nov.–Feb. 10–17

Katalonien in Zahlen und Fakten

Einwohner: 7,5 Mio., über zwei Drittel der Bevölkerung leben in der Provinz Barcelona. Der Ausländeranteil beträgt 14,6 %, davon leben zwei Drittel ebenfalls im Großraum Barcelona.

Fläche: 32 106 km²

Einwohnerdichte: 234,2 Einwohner pro km²

Sprachen: Katalanisch, Spanisch (Kastilisch)

Religion: die Mehrheit ist römisch-katholisch

Lage: Im Nordosten der Iberischen Halbinsel, zwischen dem Pyrenäenhauptkamm und dem Ebrodelta; 580 km Küste, 16 ausgewiesene Naturparks

Wirtschaft: Katalonien gilt als einer der wirtschaftlichen Motoren Spaniens. Historisch gewachsen auf der Basis von Handel und Textilproduktion spielen heute Automobil(zuliefer)industrien, Chemie, Lebensmittelindustrie und die Informationstechnologien eine wichtige Rolle. Allerdings hat die Wirtschaftskrise seit 2008 auch Katalonien wie ganz Spanien schwer mitgenommen.

In der Gegend um Palafrugell ist die Korkgewinnung und -verarbeitung ein bedeutender Wirtschaftsfaktor sowie die Fischerei und Hafengewirtschaft. Seit den 1960ern bis heute hat der Tourismus eine nicht wegzudenkende Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes inne. Inzwischen entfallen etwa 12 % aller Arbeitsplätze auf den Tourismus.



Flagge der katalanischen Nationalisten: »Estelada«, ein Symbol der Unabhängigkeit Kataloniens

Anreise, Einreise

Bürger aus EU-Ländern und der Schweiz benötigen für die Einreise nach Spanien einen gültigen Reisepass oder Personalausweis. Auch Kinder benötigen seit Juni 2012 einen eigenen Reisepass oder einen Personalausweis, Eintragungen im Pass der Eltern oder Kinderausweise sind nicht mehr gültig. EU-Bürger dürfen die »Europa-Pforte« benutzen – ohne Passkontrolle.

Mit dem Auto

Autofahrer wählen die mautpflichtige A7 von der französischen Grenze entlang der spanischen Küste. Außer dem Führerschein und den Fahrzeugpapieren des Pkw sind keine weiteren Dokumente nötig. Die grüne Versicherungskarte sollte dennoch nicht fehlen. Außerdem muss jeder Autofahrer eine leuchtende

Sicherheitsweste mit sich führen und bei Unfällen anziehen.

Mit der Bahn

Von Mitteleuropa aus mit der Bahn gelangt man über Portbou nach Katalonien. Über Lyon und Paris fährt der Hochgeschwindigkeitszug AVE. Ein TGV bringt Reisende von Straßburg über Nizza nach Figueres, Girona, Barcelona. Möchte man unterwegs an kleineren Bahnhöfen aussteigen, empfiehlt sich ein Umsteigen in Portbou.

Barcelonas internationaler Bahnhof, **Barcelona Sants** liegt an der Plaça dels Països Catalans, S/N, westlich der Altstadt. Nebenbahnhöfe sind **Plaça de Catalunya**, **Passeig de Gràcia** und **Estacio de França**, an dem nur noch wenig Züge ankommen, dessen modernistische Architektur jedoch einen Besuch lohnt. Auskunft gibt es bei der spanischen Eisenbahngesellschaft Ren-

Die wichtigsten Wörter für unterwegs

Alltag, Umgangsformen

In Spanien wird Spanisch gesprochen, so steht es in der Verfassung. Die Amts- und Regierungssprache ist Kastilisch. Mit diesen Formulierungen retteten sich die Väter der demokratischen Verfassung nach der Franco-Diktatur aus dem Dilemma, dass in Spanien mehrere Sprachen, nicht etwa Dialekte, gesprochen werden.

Das Katalanische ist eine eigene romanische Sprache und heute die offizielle Landessprache des Bundeslandes, der Autonomía de Catalunya. In der nachfolgenden Liste wird erst das katalanische Wort und dann die kastilische Bezeichnung aufgeführt. Bemühen Sie sich um einige, wenn auch vielleicht gestammelte Worte in *catalán*, Sie werden so leicht viele Punkte bei Ihren Gastgebern gewinnen.

¡*Bon dia!*, eine Mischung aus dem französischen *bon jour* und dem spanischen *buenos días*. Diese Begrüßung wird in Katalonien bis zum Mittagessen, das zwischen 13 und 15 Uhr eingenommen wird, verwendet. Danach sagt man schon *bona tarda* bis zum Sonnenuntergang. Vorm Schlafengehen heisst es dann *bona nit*. Zu jeder Tageszeit können Sie ¿*Hola, qué tal?* – Hallo, wie geht's? – verwenden. Geantwortet wird auf diese Frage mit einem einfachen ¡*Bien! Y vostè/tu?* – Gut! Und Ihnen/Dir?

Die Spanier sind in der Regel sehr hilfsbereit, freuen sich über ausländische Besucher und fragen interessiert nach deren Herkunft, Familie und dem Grund des Besuches.

Keine Panik, wenn Sie befürchten, zwar eine Frage stellen zu können, die Antwort aber nicht zu verstehen: mit Körpersprache (wie z.B. mit einem Lächeln) kommt man fast immer weiter. Im Übrigen wissen Sie ja: *Sí* heißt ja, *no* nein. Und vergessen Sie nie das obligatorische bitte *si us plau* (*schisplau*) und sich zu bedanken – *gràcies!* (*grassje*).

Deutsch

Allgemeines

bitte
danke
vielen Dank
Verzeihung
Wie geht's?
Willkommen
Hallo!
Guten Tag (vorm.)
Guten Tag (nachm.)
Gute Nacht
Tschüss/bis bald
Sprechen Sie deutsch?
Ich heiße ...
Wie heißt das?
Ich verstehe nicht.

Autoverleih

Auto

Katalanisch

paraules de cortesia

si us plau
gràcies
moltes gràcies
perdoni
¿*Com anem?*
benvingut
¡*Hola!*
bon dia
bona tarda
bona nit
adéu
¿*Parla vostè alemany?*
Em dic...
¿*Com es diu això?*
No ho entenc.

lloguer de cotxes

cotxe

Kastilisch (Spanisch)

palabras de cortesia

por favor
gracias
muchas gracias
disculpelpedón
¿*Como estás?*
bienvenido
¡*Hola!*
buenos días
buenas tardes
buenas noches
adiós/hasta luego
¿*Habla alemán?*
Me llamo...
¿*Como se llama esto?*
No entiendo.

alquiler de coche

coche

Die **fetten** Seitenzahlen verweisen auf ausführliche Erwähnungen, *kursiv* gesetzte Begriffe bzw. Seitenzahlen beziehen sich auf den Service.

Acueducto Pont de les Ferreres 67
 Aiguamolls de l'Empordà, Naturpark 33
 Altafulla 63
 Anreise 74
 Arc de Berà 62 f.
 Arenys de Mar 57 f.
 Auskunft 75 f.
 Automiete, Autofahren 76

Barcelona 6, 7, 8, 9, 10–25, 74, 75, 76, 78, 79, 85
 – Aquarium 13, 21
 – Barri Gòtic 11
 – Casa Amatller 16, 21
 – Casa Batlló 16, 21
 – Casa Lleò Morera 16
 – Casa Milà 16 f., 21 f.
 – Casa Terrades 17
 – Centre de Cultura Contemporània de Barcelona (CCCB) 19
 – Drassanes vgl. Museu Marítim
 – Eixampel 16
 – El Born Centre Cultural 13, 21
 – Fòrum 22
 – Fundació Antoni Tapies 16, 19
 – Fundació Joan Miró 19
 – Gran Teatre del Liceu 15, 22
 – Hospital de Sant Pau 22
 – Kathedrale 11 f., 22
 – Mansana de la Discòrdia 17
 – Maremagnum 13
 – Mercat de Sant Josip 15
 – Mirador de Colom 13, 22
 – Moll D'Espanya 13
 – Moll de la Fusta 13
 – Mons Taber 12
 – Montjuïc 9, 22 f.
 – Museu d'Art Contemporani de Barcelona (MACBA) 19
 – Museu del Disseny de Barcelona 19
 – Museu d'Història de Barcelona (MUHBA) 19 f.
 – Museu d'Història de Catalunya (MHC) 20
 – Museu Marítim 13 f., 20
 – Museu Nacional d'Art de Catalunya (MNAC) 20
 – Museu Picasso 13, 20
 – Palau Baró de Quadras 17
 – Palau de la Generalitat 12
 – Palau de la Música Catalana 23
 – Palau Güell 14, 23
 – Palau Macaya 17
 – Palau Reial Major 12
 – Palau St. Jordi 23
 – Parc Güell 23
 – Pavellò de la Música Catalana 23
 – Plaça de Catalunya 15
 – Plaça de la Seu 11 f.
 – Plaça del Rei 12
 – Plaça de Sant Jaume 12
 – Plaça Reial 14 f.
 – Poble Espanyol 23
 – Rambla de Mar 13

– Ramblas 14
 – Rathaus 12
 – Sagrada Família 17, 24
 – Santa Maria del Mar 13, 24
 – Tibidabo 24
 – Torre Agbar 24
 Begur 44 f.
 Besalú 35 f.
 Blanes 52 f., 77

Cadaqués 29, 31, 77
 Cadiretes, Berge 50
 Calafell 62 f.
 Caldes d'Estrac 58
 Calella 55 f.
 Calella de Palafrugell 46
 Cambrils 70 ff.
 Camping 84 f.
 Can Codorníu 61
 Canet de Mar 57
 Cap de Creus 26, 30, 55
 Cap de Creus, Naturpark 28
 Cap de Salou 69
 Cap de Sant Sebastià 46 f.
 Cap Roig 47
 Caribe Aquatic Parc 70
 Castell d'Aro 48
 Castelldefels 81
 Castell de Sant Salvador 28
 Castelló d'Empúries 33 f., 77
 Castillo de Miravet 72 f.
 Cava (Sekt) 61
 Corçà 43
 Creixell de Mar 62

Dalí, Salvador 29
Diplomatische Vertretungen 76 f.
 Domènech i Montaner, Lluís 11, 16, 17, 19, 22, 23, 57, 69

Ebrodelta 73
Einkaufen 77
Einreise 74
 El Port de la Selva 28 f., 77
 El Port de Llançà 27
 El Vendrell 62 f.
 Empuriabrava 32 f., 77
 Empúries vgl. L'Escala
 Ermita de Santa Caterina 39
 Ermita de Santa Cristina 52
Essen und Trinken 77 f.

Feiertage, Feste 78 f.
 Figueres 31, 34 f., 74, 77
 – Castell de Sant Ferran 35
 – Teatre-Museu Salvador Dalí 34, 35
 – Torre Galatea 34

Gaudí, Antoni 14, 16, 17, 21 f., 23, 24, 68, 69
Geld, Kreditkarten 79
Girona 6, 40 ff., 74, 75, 77, 78, 79, 85
 – Banys Àrabs 42
 – Kathedrale 40, 41 f.
 – Museu Capítular 40
 – Museu d'Arqueologia de Catalunya 41
 – Museu del Cinema 41
 – Museu d'Història dels Jueus 41
 – Passeig de la Muralla 42

Handicap, Hinweise für Menschen mit 80

Illes Medes, Inseln 38 f., 83
 Internet 80

Kinder 81

Klima 80
 Kulturtouren 80

La Bisbal d'Emporda 43
 L'Ametlla de Mar 71
 La Platja de la Pineda 69
 L'Escala 36 f., 77
 L'Espluga de Francolí 68
 L'Estartit 38, 77
 Les Torretes 56
 L'Hospitalet de l'Infant 71
 Llafranc 46
 Llançà 27, 77
 Lloret de Mar 51, 77, 81

Malgrat del Mar 54
 Marineland 54 f.
 Mataró 58
 Meda Gran, Insel 38 f.
Medizinische Versorgung 80 f.
 Miami Platja 70
 Miró, Joan 15, 19, 23, 57
 Monestir de Santa Maria de Poblet 68
 Monasterio de Santes Creus 67 f., 68
 Montblanc 67

Nachtleben 81
*Notfälle 81 f.**Öffnungszeiten 81*

Palafolls 54, 55
 Palafrugell 40, 45 f.
 Palamós 40, 47 f., 77
 Pals 44
 Parc Aquàtic Aqua Brava 32
 Parc Aquàtic – Aquadiver 48
 Parc Aquàtic – Waterworld 51
 Parc Natural del Montnegre 56
 Parc Natural Delta de l'Ebre 73
 Peralada 36
 Peratallada 43
 Pineda de Mar 55
 Platja Aiguablava 45
 Platja d'Aro 48, 77, 81
 Platja de Blanes 52
 Platja de Canyelles 27
 Platja de Fornells 45
 Platja de Grifeu 27
 Platja de la Pineda 69
 Platja del Port 27
 Platja de Riells 36
 Platja Gran 48
 Platja Menuda 51
 Platja S'Abanell 52
 Poblet 67
 Port Aventura 69 f.
 Portbou 26 f., 74, 77
 Port Lligat 29 f., 31
 Post 81
 Premià de Mar 58
 Presse 81
 Púbol 31, 42
 Puig i Cadafalch, Josep 16, 21, 49, 58, 61

Puig i Castellar 49 f.
 Punta de Cavall 69

Rauchen 81 f.

Reisezeit 80
 Reus 68 f.
 Roses 26, 30 f., 77

S'Agaró 48

Salou 69 f.
 Santa Maria de Poblet vgl. Monestir de Santa Maria de Poblet 67, 68
 Santa Susanna 54
 Sant Elm 49 f.
 Santes Creus vgl. Monasterio de Santes Creus
 Sant Feliu de Guíxols 40, 48 f., 77
 Sant Joan, Hügel 53
 Sant Pere de Pescador 38
 Sant Pere de Rodes 27 f.
 Sant Pol de Mar 56 f.
 Sant Sadurní d'Anoia 60 f.
 Sant Salvador 62
 Sa Palomera 52
 Sardana 55
Sicherheit 83
 Sitges 58 ff., 78, 79, 81
 – Fundació Stämpfli 60
 – Museu Cau Ferrat 59
 – Museu Maricel 59 f.
 – Museu Romàntic 60
Sport und Erholung 83
Strom 83

Tamarit 63

Tamariu 46
Tarragona 6, 62, 64 ff., 75, 85
 – Amphitheater 6, 66
 – Balcó del Mediterrani 65
 – Castell del Rei 65
 – El Call 65
 – Kathedrale 64, 65
 – Museu i Necrópolis Paleocristians 66
 – Museu Nacional Arqueològic 66
 – Passeig Arqueològic 66
 – Plaça del Forum 65
Telefonieren 83 f.
 Torredembarra 63
 Torroella de Montgrí 39
 Tortosa 71 f.
 Tossa de Mar 40, 50 f., 77
Trinkgeld 84

Ullastret 6, 43, 43
Unterkunft 84 f.

Vandellós 71
 Vendrell 62
Verkehrsmittel 85
 Vilafranca del Penedès 60 f.
 Vilanova i la Geltrú 54, 60

Vila-Seca 70
 Vilassar 58

Wichtige Rufnummern 81 f.

Zeitzone 85
Zoll 85

Fotolia/AndreasJ: S. 19; Hugues Argence: S. 67 o., 78; berg_bcn: S. 39; Goran Bogicevic: S. 47 o.; boule1301: S. 85; Stéphane Bourhis: S. 31; Ramon Cami: S. 64 o., 69; CPQS: S. 33; Downer: S. 52; Foto Zihlmann: S. 26; JackF: S. 2 o. Mitte, 18, 25, 71; Marlee: S. 63; Claus Mikosch: S. 77 o.; Francisco Nogueira: S. 2 o. r., 34; Pabkov: S. 38; ppklov: S. 58; rostyle: S. 12; Adrien Roussel: S. 3 o. Mitte; Antoni Traver: S. 64 u.
iStockphoto/Xavier Arnau: S. 20; Dirk Baltrusch: S. 82; Dar1930: S. 20; Eric Falcó Domènech: S. 79; eurotravel: S. 3 o. r., 75; FotoVoyager: S. 23; franckreporter: S. 21; Freeartist: S. 41; Michael Gorman: S. 32; JackF: S. 13; KingMatz1980: S. 17 u.; Dmitri Kotchetov: S. 51; letschert: S. 46; lexihastra: S. 48; MatteoCozzi: S. 17 o.; Nachosuch: S. 45; Nikada: S. 15; pabkov: S. 42; Pablonius: S. 56; pepj: S. 44; Scharvik: S. 22; sebastianmuntean: S. 77 u.; titoslack: S. 17 o.; typhoonski: S. 74; ungorf: S. 37; Ricard Vaque: S. 49; vofpalabra: S. 76
Volkmar E. Janicke, München: S. 28
Gerold Jung, Ottobrunn: S. 29, 35
Patronat Municipal de Turisme de Tarragona: S. 65
Jürgen Richter/Look, München: S. 16
VISTA POINT Verlag (Archiv), Potsdam: S. 7, 10, 14, 54, 59, 61, 66
Andrea Weindl, Köln: Schmutztitel (S. 1)
Whitestar, Hamburg/Monica Gumm: S. 2 o. l., 3 o. l., 4/5, 11, 30, 43, 47 u., 53, 68; T. P. Widmann: S. 36, 50, 57, 67 u., 72, 73
Wikipedia (CC BY-SA 3.0)/Túrelío: S. 5

Schmutztitel (S. 1): Kreuzgang des Zisterzienserklosters Santes Creus

Seite 2/3 (v.l.n.r.): Port Lligat, Plaça de Catalunya in Barcelona, das Teatre-Museu Dalí in Figueres, Cap de Creus, Mohnwiese, Felsbucht an der Costa Brava

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die Buchreihe der **Go Vista City/Info Guides** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

© 2016 VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: Andreas Schulz & VISTA POINT-Team

Bildredaktion: Andrea Herfurth-Schindler

Lektorat: Eszter Kalmár, Kristina Linke

Layout und Herstellung: Kerstin Hülsebusch-Pfau

Reproduktionen: Henning Rohm, Köln; Noch & Noch, Menden

Kartographie: Kartographie Huber, München

Druckerei: Colorprint Offset, Unit 1808, 18/F., 8 Commercial Tower, 8 Sun Yip Street, Chai Wan, Hong Kong
VP10XV

ISBN 978-3-95733-277-6

An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und von der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind inhaltliche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und Ergänzungsvorschläge sind wir daher dankbar.

VISTA POINT Verlag

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0)3 31/817 36-400 · Fax: +49 (0)3 31/817 36-444

info@vistapoint.de · www.vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint.de



VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter www.vistapoint.de.